

Maßnahmen zur Versorgung der Kaffeehäuser mit Kaffee, Tee und Zucker. Auf Veranlassung der Münchener Kaffeehausbesitzer Garrdt & Friedinger, die sich in einem Aufruf an das deutsche Kaffeehaus-Gewerbe gewandt hatten, tagte nach einem Drahtbericht unseres Berliner Büros am Sonntagabend in Berlin in den Räumen des Hotel Excelsior eine von den Kaffeehausbesitzern aller Großstädte Deutschlands zahlreich besuchte Versammlung, die sich mit den neuen Bundesratsverordnungen über die Versorgung mit Kaffee, Tee und Zucker beschäftigte. Der Versammlung wohnten neben Kaffeehausbesitzern aus Hamburg, München, Hannover, Leipzig, Mannheim, Worms und anderen Großstädten die Vorstände des Vereins Berliner Cafetiers und des Verbandes Deutscher Kaffeehausbesitzer bei. Eine Deputation von zehn Herren, die vormittags im Kriegsausschuß in der Reichszucker-Zentrale und in der Lebensmittel-Zentrale vorstellig geworden war, konnte über das Ergebnis dieser Besprechungen berichten, daß die in Frage kommenden Reichsbehörden zugesagt hätten, den Wünschen des Kaffeehausgewerbes, die sich besonders auf die Versorgung mit Kaffee, Zucker und Tee erstreckten, nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Binnen kurzem würden Maßnahmen getroffen werden, die den Lebensinteressen des deutschen Kaffeehausgewerbes in diesen wichtigen Fragen entsprechen würden.